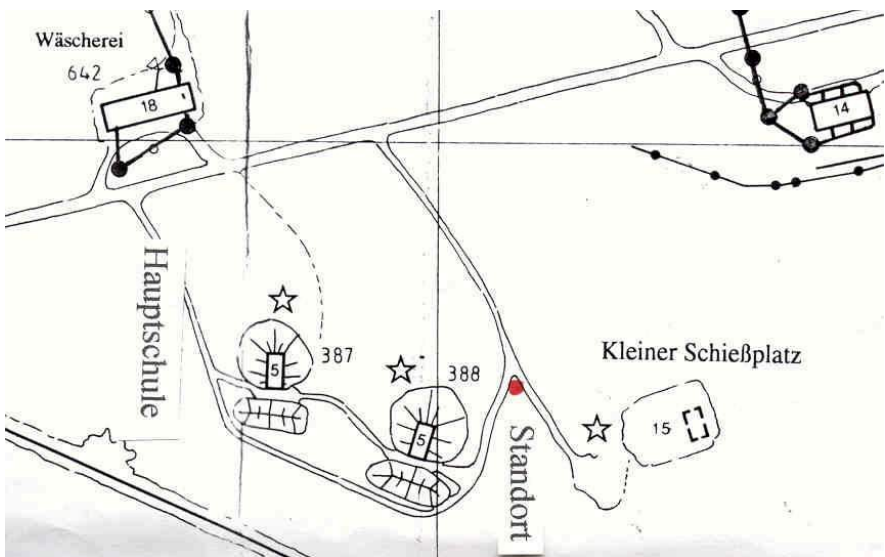


Ruine eines Lagerbunkers / Kleiner Schießplatz

Wenn Sie auf der alten Betonstasse rechts der Tafel etwa 40 Meter weitergehen und dann auf dem rechts abzweigenden Trampelpfad etwa 20 Meter zurücklegen, sehen Sie rechts den Eingang zum Bunker Nr. 388, in dem auf einer Fläche von 12 mal 10 Metern Munition gelagert wurde. Auf seiner Decke befand sich eine bepflanzte Erdaufschüttung und an drei Seiten umgab ihn eine Erdumwallung, so dass er wie ein kleiner bewachsener Hügel aussah. 1945 wurden die Restbestände an Munition ausgeräumt und der Bunker gesprengt.

Der Arbeitskreis Historisches Geretsried hat dem Stadtrat von Geretsried vorgeschlagen, die Bunkerruine als Relikt der Rüstungsindustrie zur Veranschaulichung des Geschichtsunterrichts in den nahe gelegenen drei Schulen stehen zu lassen.



Auszug aus dem Lageplan der DAG von Preuss / Eitelberg 1992

Gehen Sie auf der Straße links der Tafel 50 Meter weiter und legen Sie dann auf einem links abzweigenden Weg etwa 20 Meter zurück, stehen Sie vor einem 2004 frisch aufgeschütteten, etwa 30 mal 40 Meter großen und 4 Meter hohen „Tafelberg“. Er begräbt den ehemaligen Kleinen Schießplatz, auf dem die Rüstungsindustrie kleinkalibrige Munition getestet hatte.

Dadurch war ein Teil der Schießplatzfläche hoch mit Blei, Kupfer und sogar Quecksilber belastet.

Da eine Totalsanierung, also eine Abtragung und Erneuerung der Bodenschichten, sehr teuer gewesen wäre, beschränkte sich die Stadt auf die Abdichtung des Schießplatzes durch die Ablagerung mehrerer Bodenschichten: Ganz unten wurde eine 1,80 Meter hohe Rotlageschicht (bindiger Kies) abgelagert. Darauf wurde stark bindiger Schluff, ein feinkörniger, gering wasserdurchlässiger Boden, geschichtet. Darüber wurden Kiesdrainagen gelegt, die das Regenwasser von der durch Schwermetalle belasteten Schießplatzfläche ableiten. An der Oberfläche des auf diese Weise entstandenen „Tafelberges“ lagert eine Humusschicht, auf der zur Erosionsverhinderung Sträucher gepflanzt sind.

Die kostenträchtige Sanierungsmaßnahme wurde in den Jahren 2003 und 2004 durchgeführt.

Autor: Arthur Zimprich

Sponsor: Kollegium der Realschule Geretsried

*Nächste Station: Nr. 8 Ehemaliger Bahnhof Tattenkofen,
gegenüber dem Eingang zum Friedhof*

: Art